

---

Subject: Hallo, ich bin neu

Posted by [Athena](#) on Mon, 03 Dec 2012 13:58:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich bin neu hier, 34 Jahre alt und leide schon seit mehreren Jahren unter Haarausfall. Ich hatte ursprünglich mal gaaaaanz, gaaaaanz dicke und viele Haare, eine wahre Prachtmähne, die mir fast bis zum Po reichte! Ich hätte nie, nie, nie gedacht, dass sich das mal so gravierend verändern könnte! Der Haarausfall begann schleichend, so mit etwa Mitte 20. Es waren beim Waschen auf einmal immer mehr Haare im Abfluss und auch in meiner Wohnung waren auf einmal überall Haare auf dem Fußboden, in der Wäsche, einfach überall. Ich war dann schon etwas beunruhigt und ging zu einem Hautarzt, der mich nur auslachte (und das meine ich wörtlich!) und mir mehr oder weniger attestierte, ich würde spinnen, ich hätte so viele Haare, da könne von Haarausfall wohl kaum die Rede sein. Untersucht hat er mich allerdings nicht, er stellte diese "Diagnose" von seinem Schreibtischstuhl aus, von dem er sich während des Gesprächs nicht ein einziges mal erhob. Gut, dachte ich, dass wird schon wieder irgendwann aufhören. Hat es aber leider nicht! Ich hatte dann zwar mal bessere und mal schlechtere Phasen, aber der Haarausfall blieb und die Haare wurden weniger, Monat für Monat, Jahr für Jahr. Von 2007 bis 2009 habe ich dann die Pille genommen, da war die Gesamtsituation der Haare besser. Nach dem Absetzen der Pille im Herbst 2009 ging es dann aber richtig los. Ich bekam auf einmal ein ganz entsetzliches Jucken und Brenne auf der Kopfhaut, so dass ich mir blutige Stellen gekratzt habe. Außerdem fing die Kopfhaut an wehzutun, genauer gesagt, die Haarwurzeln taten mir weh, jede Bewegung, jedes Kämmen, jedes Haarezusammenbinden, selbst das Liegen auf dem Kopfkissen. Und die Haare begannen zu fallen und zu fallen und zu fallen. Ich war mittlerweile bei 5 versch. Hautärzten, in der Spezial Haarsprechstunde der Uniklinik und beim Neurologen (wegen der "Haarschmerzen") habe monatelang Eisentabletten, Elle-Cranell, Crinohermal fem, Regaine, Pantovigar und weiß der Geier was noch alles genommen, nichts aber auch wirklich gar nichts hat geholfen.

Mittlerweile habe ich schätzungsweise ein drittel meiner ursprünglichen Haarmasse verloren. Besonders entlang der Kopfseiten, an den Schläfen und vorne im Ponybereich haben sich die Haare stark ausgedünnt.

Was mir ein absolutes Rätsel ist, sind diese ständigen Beschwerden der Kopfhaut und die Schmerzen an den Haarwurzeln. Das ist kaum auszuhalten. Kennt das jemand von euch? Dazu könne die Ärzte überhaupt nix sagen.

Ich war nun letzte Woche wieder beim Arzt (bei meinem Gastroenterologen, der ist sehr nett, hat zwar nicht direkt mit dem Haarausfall zu tun, er ist aber sehr engagiert) und der hat nun eine ganze Reihe von Blutuntersuchungen angeordnet. Ich will mich auch unbedingt noch zum Endokrinologen überweisen lassen.

Die meisten von Euch hier haben wesentlich schlimmeren Haarausfall als ich, viele von Euren Geschichten und Fotos sind wirklich niederschmetternd. Das tut mir ganz furchtbar leid ! Ich komme mir deshalb hier jetzt so halb blöd vor, weil ich ja wirklich noch Haare habe, auch keine kahlen Stellen, aber es belastet mich trotzdem sehr und ich hoffe, hier irgendwie Hilfe zu finden.

Ganz liebe Grüße  
Athena

---

Subject: Aw: Hallo, ich bin neu  
Posted by [fellow](#) on Mon, 03 Dec 2012 14:11:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo

Du brauchst dir nicht blöd vorkommen. Haarausfall ist Haarausfall. Dieser ist so gut wie immer seelisch sehr belastend. Ob du hier Hilfe bekommst vermag ich nicht zu sagen. Aber sicherlich ganz viele Denkanstöße, Tips und jede Menge Menschen die dich und dein Problem verstehen und ein offenes Ohr dafür haben.

liebe Grüße von mir

---

---

Subject: Aw: Hallo, ich bin neu  
Posted by [Cora](#) on Mon, 03 Dec 2012 14:48:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Klingt ähnlich wie bei mir (43, Haarausfall seit 2008 mit guten und schlechteren Phasen).

Hab auch nach wie vor "genug" Haare auf dem Kopf, so dass viele Leute mich für bescheuert halten, wenn ich ihnen vom Haarausfall erzähle. Ich selbst kann natürlich deutlich sehen, wieviel weniger es in 4 Jahren geworden ist - würde auch schätzen, ca. 1 Drittel. Verlust vor allem am Ansatz und an den Seiten bis runter zu den Ohren, aber eigentlich ist es überall ausgedünnt - auch am Hinterkopf und im Nacken.

Vor allem kenn ich aber diese komplett irritierte Kopfhaut mit Jucken, Schuppen und Haarwurzelschmerzen - letztere nicht so schlimm wie bei dir, aber nervig und IMMER von verstärktem Haarausfall genau da, wo es wehtut. Nennt sich in der Fachsprache übrigens Trichodynie und ist angeblich psychisch bedingt - klar Von insgesamt 5 Hautärzten konnte mir keiner erklären, woher das kommt.

Was die Schmerzen und den Juckreiz bei mir ganz gut lindert, ist Kieselsäuregel aus der Apotheke. Kann man auch oral einnehmen und soll super sein gegen Haarausfall (... naja ...), aber gegen die austickende Kopfhaut hilft es tatsächlich. War ein Tipp meiner Heilpraktikerin.

---